

Der Ruf

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau

Nr. 269 Herbst 2019



Bild: pixnio.com

Die Spinne und ihr Netz

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die meisten Menschen mögen Spinnen nicht wirklich. Irgendwie sind sie uns unheimlich und fremd. Ganz anders aber ihre Netze: besonders in der Herbstsonne bewundern wir gerne die Vollkommenheit eines intakten Spinnennetzes. Einfach prächtig! Da kommen wir aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Heute erzähle ich Ihnen eine kleine **Fabel von einer Spinne und ihrem Netz:**

Eines schönen Morgens seilte sich von einem hohen Baum an einem festen Faden eine Spinne ab. Unten im Gebüsch baute sie ihr Netz. Sie gab sich sehr viel Mühe damit und tatsächlich wurde es im Laufe des Tages immer größer und prächtiger. Mittags glitzerte und schimmerte es nur so in der Sonne. Ja, die Spinne konnte wirklich stolz sein auf ihr kunstvolles Werk. Es erfüllte auch seinen eigentlichen Zweck, denn sie fing reiche Beute damit!

Als es dann Abend geworden war, lief die Spinne ihr Netz noch einmal ab. Es war ganz einfach herrlich, sie hatte wirklich allen Grund, sich darüber zu freuen.

Da entdeckte sie plötzlich einen langen Faden nach oben. Verwundert fragte sie sich, was dies für ein Faden sei. Er passte



so gar nicht in ihr System.

„Ich kann dich hier nicht gebrauchen. Du störst nur das Gesamtbild meines wunderschönen Netzes. Außerdem habe ich nun gar nicht vor, nach oben zu klettern, denn ich bin hier sehr zufrieden, bei all dieser reichen Beute!“ Und kurzerhand biss sie den Faden ab. - Da dies aber der Faden war, an dem das gesamte Netz gehangen hatte, fiel ihr prachtvolles Werk sofort in sich zusammen und die Schönheit war vorbei. In ihrer betriebsamen Geschäftigkeit hatte sie ganz vergessen, dass sie an diesem Faden nach unten gekommen war.



Nun, welche Meinung haben Sie von dieser Spinne? Dass sie zu vergesslich ist, oder dass das in der Natur gar nicht erst vorkommt? Dass keine Spinne einen solch wichtigen Faden ihres Netzes einfach entfernen oder durchbeißen würde? – Ja, mag sein! Aber eine Fabel will ja im Grunde etwas über den Menschen erzählen...

Wir Menschen sind vergesslich in Bezug auf das Leben aus Gottes Hand. Brauchen wir denn überhaupt diese Verbindung, oder ist das ein Relikt der Vergangenheit, das sich irgendwann überlebt hat? – Also: weg damit!

Wir Menschen betrachten jedenfalls selbstgefällig das von uns Erreichte und sind stolz über all die Errungenschaften der Zivilisation. Wir sind umgeben von der selbst geschaffenen technisch perfektionierten Umgebung. Stolz können wir wirklich sein über die Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts... und den Klimawandel werden wir sicher irgendwie auch noch bewältigen, in

den Griff kriegen...

Wir als kirchliche Gemeinschaft wollen den wichtigen „Haltefaden“ pflegen und als ein kostbares Gut bewahren. Jesus Christus lädt dazu ein, wenn er sagt: „Bleibt in mir und ich in euch.“ (Johannes 15,4) Die Bewahrung der Schöpfung, ein wirklich brennendes Gebot der Stunde wird besser gelingen, wenn wir unseren Schöpfer und

Ecke der Kuratorin

Liebe Gemeinde!

Mit den Worten „Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los...“ beginnt das Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke. Es stimmt mich am Ende eines Sommers immer ein bisschen wehmütig. Ein großer Sommer geht auch jetzt wieder seinem Ende zu. Für manche von Ihnen waren die zuweilen hohen Temperaturen wohl auch eine physische Belastung.

Ich hoffe aber, Sie sind gut durch diesen Sommer gekommen und haben schöne, erholsame Wochen in der Natur, am Meer, in den Bergen, an den Seen, an den kühlen Gewässern und in den schönen Wäldern Wiens oder auch zu Hause verbringen können, damit Sie jetzt wieder mit neuer Kraft alle Anforderungen des Alltags annehmen können.

Bei uns am Tabor war es während der Ferien auch etwas ruhiger. Trotzdem wurden viele notwendige Instandhaltungsarbeiten, von denen manche während des Arbeitsjahres den Betrieb gestört hätten, durchgeführt. So wurden die kaputten Dachziegel ausgetauscht, die Fensterläden instandgesetzt und neu gestrichen, die Kanzleiräume und ein Kellerraum neu ausgemalt, der Garten in Schuss gehalten und noch manches mehr. Allen, die dabei auf unterschiedlichste Wei-

Geber aller Gaben *als Freund und Mitstreiter auf unserer Seite* haben!

Ich grüße Sie recht herzlich und lade Sie ein, innerhalb unserer Pfarrgemeinde aktiv und heimisch zu werden. Vieles können wir gemeinsam bewirken. Und in all dem den „Faden nach oben“ nicht aus den Augen verlieren!

Ihr Pfarrer Hannes Pitters



se geholfen haben, sei sehr herzlich gedankt.

Obwohl immer wieder viele helfende Hände involviert sind, kosten diese Arbeiten natürlich auch Geld. Daher sind wir für jede Spende, für jegliche Hilfe, die die Instandhaltung dieses Gotteshauses ermöglichen, dankbar und bitten Sie, uns auch weiterhin nach Kräften zu unterstützen.

Wir haben die Aktivitäten am Tabor in diesem RUF für Sie zusammengefasst. Vielleicht ist etwas dabei, das auch Ihr Interesse erweckt. Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an, oder kommen Sie persönlich vorbei! Wir freuen uns über jede Kontaktnahme.

In der Hoffnung auf viele solche Kontakte wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten Gemeindevertretung einen guten Start in den Herbst. Lassen Sie die letzten Sonnenstrahlen und die schönen Farben des Herbstes auf sich wirken und erfreuen Sie sich an Gottes wunderbarer Schöpfung!

Mit lieben Grüßen vom Tabor,

Ihre Erna Huber

Geburtstagsjause für Jubilare

Am 6. Juli trafen sich erstmalig einige Jubilarinnen, die die Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag angenommen hatten. Zusammen mit dem Vorbereitungsteam tauschte man sich bei guter Stimmung in gemütlicher Runde aus. Die Jubilare wurden bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geehrt und erhielten als Andenken ein kleines Geschenk.

Die nächste Geburtstagsjause ist für den **17. Oktober** geplant und die Jubilare, die ihren 80., 85., 90. Oder über 90. Geburtstag im zweiten Halbjahr gefeiert haben oder feiern werden laden wir dazu ein!



Gesprächskreis für Gestaltung lebendiger Gottesdienste

Als Fortführung einiger Ideen unseres Gemeindeforums treffen sich einige engagierte Personen, um darüber zu sprechen, wie unsere Gottesdienste attraktiv, zeitgemäß und ansprechend werden können. Ideen gibt es viele, unter Anderem wollen wir auch eine Umfrage vorbereiten, die die Bedürfnisse unserer Gemeindeglieder herausfinden will. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Gemeindeglieder häufiger und gerne unsere Gottesdienste besuchen.

Interreligiöser Bezirks-Spaziergang

Am 22. Juli folgten über 50 Personen der Einladung der Bezirksvorstehung zu einem Spaziergang durch den Bezirk, bei dem eine jüdische Einrichtung, eine katholische Kirche, und eine muslimische Moschee besichtigt wurden.

Als letzte Station war der Besuch unserer Evangelischen Verklärungskirche vorgesehen und anschließend eine Bewirtung in unserem Pfarrgarten.

Diese Veranstaltung, für deren Organisation sich unsere Presbyterin Petra Jens besonders eingesetzt hat, ist sehr wohlwollend angenommen worden und es gab sehr interessante Begegnungen und Gespräche. Danke auch all den treuen Helferinnen unserer Gemeinde, die dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde als sehr gastfrei wahrgenommen wird!

Babypicknick

Unseren Krabbelgottesdienst im Juni feierten wir im Garten und lagerten dabei auf Decken bei einem Picknick.

Frau Pfarrerin Wolf, aber auch die beliebten Figuren Tabär, Wido und Finchen gewannen die Herzen der Kleinsten und auch der schon älteren BesucherInnen im Flug.

Es war einfach entzückend, dabei zu sein – davon waren auch unsere „Tauftropfen“ – Mitarbeiterinnen, die ebenfalls mitfeierten, überzeugt.

Gemeindefest

Zum Abschluss des Arbeitsjahres begingen wir am 30. Juli das Gemeindefest. Wir starteten mit einem Familiengottesdienst, in dem die Gemeinde mit einem Garten und die Menschen mit Blumen verglichen wurden. Danach ging es in den Pfarrgarten, wo wir bei gegrillten Würsten, Salaten und Kuchen gemütlich beieinander saßen.



Sommerausklang des Grätzl-Aktiv

Der Verein „Grätzl-Aktiv“, der Menschen im Volkert- und Alliertenviertel zu diversen Kulturveranstaltungen zusammenführt, veranstaltete sein Gartenfest zum Sommerausklang erstmalig am 12. September in unserem Pfarrgarten. Bei einem interessanten Programm, bestehend aus kurzen Lesungen und einigen hochwertigen musikalischen Darbietungen wurden die etwa 60 BesucherInnen bestens unterhalten.

Auch mit dieser Veranstaltung wollten wir signalisieren, dass unsere Gemeinde offen ist für neue Begegnungen und das gute Miteinander der Menschen sowie den Dialog im Viertel gerne fördern möchte.

Ein herzlicher Gruß ergeht an die Veranstalter, die in vorbildlicher Weise hier tätig waren!



Kaffee-Kränzchen am Vormittag?

Wir laden herzlich ein:

Machen Sie Pause zwischendurch! Kaffee und Kuchen erwarten Sie, angeregte Gespräche über Alltagsprobleme, Tagespolitik, was gibt es Neues....

Was? sagt Gottes Wort/die Tageslosung!

Wer? der Seniorenkreis

Wo? Im Pfarrhaus Am Tabor 5

Wann? Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr

am 22.10., 5.11., 19.11., 3.12. und 17.12.2019



Auf's Wiedersehen und Kennenlernen freut sich

Gerlinde Barton

Adventkonzert der TaborSingers

Unser Chor—die TaborSingers—laden wieder zum traditionellen Adventkonzert in die Verklärungskirche ein, und zwar am Dienstag, **17. Dezember 2019 um 19 Uhr**. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Mitmachen beim Krippenspiel

Am Nachmittag des Heiligen Abends möchten wir wieder zur „Kinderweihnacht“ einladen. Dazu bitten wir sehr herzlich um Mithilfe: vor allem Kinder zwischen 6 – 12 Jahren rufen wir auf, bei einem Krippenspiel mitzuwirken! Erster Treffpunkt dazu ist **Freitag, 15.11.2019 16 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal unserer Kirche. Danke, wenn Sie mit Ihren Kindern zu uns kommen!

Erntedankfest - Suppen Sonntag

Am **13. Oktober 2019** feiern wir Erntedank, danach laden wir zum traditionellen gemeinsamen Suppenessen in den Gemeindegemeinschaftssaal ein.

Amtseinführung Bischof Michael Chalupka

Seit September ist der neue Bischof der Evangelischen Kirche in Österreich, Mag. Michael Chalupka im Amt.

Der festliche Gottesdienst zur Amtseinführung findet am Sonntag, den **13. Oktober 2019 um 14 Uhr** in der Gustav-Adolf-Kirche in Wien-Gumpendorf statt.



Der Gottesdienst wird auch in ORF2 live übertragen.

Adventliches Singen

Nach dem Gottesdienst am 3. Adventsonntag, **15. Dezember** – beim **Kirchenkaffe** im Kellersaal laden wir wieder sehr herzlich ein, mitzusingen und eine frohe Gemeinschaft in Erwartung des Weihnachtsfestes zu erleben!

Kontakt zur Pfarrgemeinde

Telefon: 214 26 37
Fax: 214 26 37-9
E-Mail: amtabor@evang.at
Internet: www.amtabor-evang.at

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Tabor 5, 1020 Wien
Mo, Di, Do & Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 16 bis 19 Uhr

Sekretärin: Brigitte Schleinzer

Bankverbindungen

Spendenkonto
IBAN: AT873200000106230007

Diakoniekonto
IBAN: AT343200000206230007

BIC: RLNWATWW

lautend auf "Evang. Pfarrgemein-
de A.B. Wien-Leopoldstadt und
Brigittenu"

Bitte geben Sie bei Spenden den
Widmungszweck an!

Sprechstunden

Pfarrer Johann Pitters
nach Vereinbarung

Pfarrerin Ursula Arnold
nach Vereinbarung

Pfarrerin Heike Wolf
nach Vereinbarung

Kuratorin Erna Huber
nach Vereinbarung

Gemeindeausflug „Fahrt ins Blaue“

Am Samstag, den **12. Oktober 2019** von 13 bis 20 Uhr
findet wieder unser herbstlicher Gemeindeausflug statt.

Für nähere Informationen sowie eine Anmeldung
kontaktieren Sie bitte das Pfarramt!

Regelmäßige Aktivitäten

- Frauenkreis:** jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Seniorenkreis: Dienstags 9:30 - 11:30 Uhr,
Termine siehe Seite 6
TaborSingers: Dienstags um 19:15 Uhr
Abendgottesdienst: jeden 4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Krabbelgottesdienst: jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Kindergottesdienst: jeden 3. Sonntag im Monat,
9:30 Uhr (Treffpunkt in der Kirche)
Kirchenkaffee: jeden 3. Sonntag im Monat nach
dem Gottesdienst

Für die genauen Termine der Gottesdienste beachten Sie
bitte das Einlegeblatt mit der Liste!



Die Telefonseelsorge ist
rund um die Uhr kostenlos
und vertraulich unter der
Rufnummer 142 erreichbar

Impressum

Der Ruf Nr. 269

Herbst 2019

**Medieninhaber, Heraus-
geber, Redaktion**

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenu,
Am Tabor 5, 1020 Wien

Hersteller

druck.at, Aredstraße 7,
2544 Leobersdorf

Blattlinie

Nachrichten und Informationen für
die Evangelischen im 2. und 20.
Bezirk

ZLNr.: 11Z038862M

Freud & Leid

Getauft wurden:

Lia Fürst-Baumgartner
Frederic Gustav Marie Garmy
Laurena Selina Lorbeer
Nora Margret Staples
Carolina Ria Steiner
Fabienne-Sophie Szaszak

Eingetreten sind:

Barbara Beranek
Sandra Böhm
Marcus Albert Vorlauffer

Konfirmiert wurde:

Thomas Hochleitner

Getraut wurden:

Desiree Baron und Martin
Christian Arnold

Verstorben sind:

Gerd Baron (78)
Hedwig Baumgartner (90)
Anneliese Grögl (85)
Jörg-Ulrich Harmuth (59)
Albine Holzhöfer (97)
Karl Loos (77)
Hilda Mahr (94)
Friederike Matschinger (95)
Johanna Meier (90)
Alfred Melissnig (58)
Peter Patak (72)
Josef Rajscky (73)
Willy Rinner (94)
Margit Schneider (89)
Pia Slavicky (90)
Waltraud Wessely (76)

*Alle eure Sorge werft auf ihn; denn
er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)*



Zeichnung: Barbara Titz

Unsere Gemeinde im Internet

Neben unserer bekannten Homepage

www.amtabor-evang.at sind wir seit

einiger Zeit auch auf Facebook vertreten:

www.facebook.com/evangamtabor oder

einfach nach @evangamtabor suchen!



Absender

Evangelisches Pfarramt A.B.
Am Tabor 5, 1020 Wien

P.b.b.

**Verlagsort 1020 Wien
11Z038862M**

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt: 1200 Wien